

## HTL-Infoversammlung am 26.03.2006

Ort:	Celtic Tiger, Hannover	
Dauer:	18:45 – 21:30 Uhr	
Teilnehmer:	Izzet Beltir	CT-Kickers
	Frank Dörrie	KGB
	Heiner Dürre	Hüpede
	Sven Raphaël Florin	Fastball
	Dirk Hammersen	Wolf I (bis ca. 20:30 Uhr)
	Janis Huyghe	femmes fatales (bis ca. 20:30 Uhr)
	Matthias Köster	Chicago Underground
	Jan-Christoph Michalik	Chicago Underground
	Andre Willeke	KC Roadhouse
	Marcus Wittke	Fastball
	Sylvia Zakrzewski	femmes fatales (bis ca. 20:30 Uhr)

Das vorliegende Dokument ist eine Zusammenfassung der bei dieser Versammlung erörterten Themen. Es ist also kein Wortprotokoll und auch kein Ergebnisprotokoll, weil die Versammlung der Information und nicht der Beschlussfassung diene. Der Übersichtlichkeit halber sind Informationen und Stellungnahmen der Beteiligten nach Themengruppen und nicht etwa chronologisch geordnet.

### Playoffs in der HTL-2

Die einzelnen Playoff-Begegnungen sind vom Tabellenstand nach dem letzten Spieltag und (bei Platz 1 – 4 vom Erfolg in den Playoffs) abhängig und im Saisonbuch 2005/6 benannt. In den nächsten zwei Wochen erhalten die Spielführer noch eine ausführliche Beschreibung dessen, was im Saisonbuch bereits tabellarisch dargestellt ist.

Hier nun die Modalitäten:

- Eine Playoff-Begegnung besteht aus Hin- und Rückspiel.
- Spielmodus und –regeln entsprechen den Ligaspielen.
- Gewinnt jeder der jeweiligen Playoff-Gegner ein Spiel, dann entscheidet das bessere Gesamtpunkt- und gegebenenfalls sogar das Gesamtor-Verhältnis aus Playoff-Hin- und Rückspiel über den Sieg.
- Bei Spiel-, Punkt- und Torgleichheit entscheidet ein 3. Spiel an neutralem Tisch, der von der Ligaleitung per Los bestimmt wird.
- Eine Playoff-Begegnung muss in 3 Wochen (inkl. 3. Spiel) entschieden sein. Diese Vorgabe ist erforderlich, weil nachfolgende Playoffs zeitlich darauf aufbauen. Siehe dazu auch „Termine“.

### Termine

Zum Ligaabschluss (siehe auch „Ligaabschlussfeier“) müssen die Ligaspiele und auch die Playoffs der HTL-2 beendet sein.

Mehrere Teilnehmer äußern Bedenken, diesen Zeitplan einhalten zu können. Sie verweisen auf den großen Zeitaufwand bei der Festlegung von Spielterminen, Einschränkungen durch den Beruf, nicht planbare Vorgaben oder Restriktionen des Vereinswirtes oder immer wieder neue Anforderungen seitens der Ligaleitung.

Weil es aber wegen Fußball-WM und den darauf folgenden Sommerferien kaum Terminalalternativen für den Saisonabschluss gibt, sind **alle nicht realisierbaren Spieltermine** bitte **sofort** der Ligaleitung zu **melden**. Das gilt insbesondere für Playoffs, damit die Ligaleitung eine Lösung für die weiteren Spiele finden kann.

### HTL-Ligen der Saison 2006/7

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden sich die Ligen wie folgt zusammensetzen:

HTL-1: Die beiden Letztplatzierten steigen in die HTL-2 ab und werden durch die zwei Erstplatzierten der HTL-2-Playoffs ersetzt.

HTL-2: Diese Liga wird aus den HTL-1-Absteigern und den Dritt- bis Achteplatzierten der HTL-2-Playoffs gebildet. Durch Verzicht oder Abmeldung von Teams kann eventuell auch eine schlechtere Platzierung zu einem Start in der HTL-2 berechtigen.

HTL-3: In diese Liga werden alle neu gemeldeten Teams aufgenommen. Wenn sich an der gegenwärtigen Einschätzung (2 Abmeldungen, 3 Zugänge) nichts ändert, werden mit den letztplatzierten Teams der heutigen HTL-2 sieben Teams in die Saison 2006/7 starten.

Mit dieser neuen Ligeneinteilung sollen künftig die aufwendigen Playoff-Spiele der Vergangenheit angehören. Zusätzlich ist durch die tiefere Staffelung eine gleichmäßigere Mannschaftsstärke innerhalb einer Liga zu erwarten.

## Spielmodus

Für die Ligaspiele soll im Bereich des NTFV ein einheitlicher Spielmodus gefunden werden. Nach Lage der Dinge ist der Modus der Liga Nord-West der heiße Favorit. Neben überwiegender Zustimmung gibt es unter den Tagungsteilnehmern aber auch Kritik. **Einhellig kritisiert wird die lange Spielzeit je Begegnung.** Von einigen werden weitere Kritikpunkte genannt:

- Eingeschränkte Einwechsellmöglichkeiten
- Wechselnder Doppelpartner (andere sehen dies als Vorteil).

Es wird auf der Versammlung nicht klar, wer wann über den künftigen Spielmodus entscheidet und ob nach einer entsprechenden Meinungsbildung seitens der HTL noch Einwirkungsmöglichkeiten bestehen. Der NTFV hat jedenfalls Erik Quakulinsky beauftragt, mit Unterstützung von Marcus Weiland (Leiter der Liga Nord-West) einen einheitlichen Spielmodus zu finden. Entscheiden sie dann auch darüber?

Im Februar und März dieses Jahres hat die Ligaleitung wiederholt versucht, die Meinung der HTL-Spielführer zu einem geänderten Spielmodus zu ergründen, leider mit sehr geringer Resonanz. Trotzdem stimmen die Versammlungsteilnehmer darin überein, dass es eigentlich keinen Sinn macht, über die Fremdbestimmung der HTL gefrustet zu reagieren, wenn man mit der eigenen Meinung zu einem derart zentralen Thema hinterm Berge hält.

### *Nachträgliche Klarstellung:*

*Erik Quakulinsky entscheidet **nicht** über den künftigen Spielmodus, auch nicht gemeinsam mit Marcus Weiland. Vielmehr wird er dem NTFV-Vorstand demnächst seine Empfehlung unterbreiten. Einfluss auf seine Empfehlung kann jeder gewinnen, der das Gespräch mit Erik zu diesem Thema sucht. Entschieden wird der künftige Spielmodus entweder vom NTFV-Vorstand oder - falls der es nicht entscheiden will - von der nächsten NTFV-Vollversammlung.*

*Wegen der langen Spielzeit je Begegnung will Erik empfehlen, gegebenenfalls auf den 2. Satz in einer Spielpaarung zu verzichten. Dann wären je Begegnung nämlich nur noch 11 Sätze zu spielen.*

## Spielregeln

Die Spielregeln sollen nach Vorgabe des DTFB ab 2007 denen der ITSF entsprechen, daran hat sich auch der NTFV zu halten. **Die HTL wird ab Saison 2006/7 nach diesen Regeln spielen, wenn der DTFB bis zum Saisonstart eine deutsche Fassung veröffentlicht.** Alle Teilnehmer lehnen Änderungen an Spielmodus und –regeln während einer laufenden Saison ab. Deutliche Unterschiede zu den derzeitigen HTL-Regeln gibt es eigentlich nur in zwei Fällen.

### *Nachträgliche Klarstellung:*

*Wegen der Bedeutung und weil noch keine autorisierte deutsche Übersetzung der ITSF-Regeln vorliegt, gibt der Verfasser dieses Protokolls mal eine möglichst kurze und keineswegs vollständige Darstellung der beiden Regeländerungen (Quelle: ITSF-rules):*

1. *Der Ball darf nach Spielaufnahme oder –unterbrechung nicht mehr direkt geschossen oder gepasst werden. Vielmehr ist der Ball nach dem „Fertig“ des Gegners auf eine zweite Figur der 5er-Stange zu spielen und dort mindestens 1 Sekunde zu halten. Danach ist der Ball frei zum Torschuss oder Pass. Aber: Der Pass muss wiederum über eine zweite Figur gespielt werden und darf dort, wenn überhaupt, vor dem Pass zur 3er-Stange nur ganz kurz angehalten werden. Außerdem darf der Ball an der 5er-Stange nur max. 2 Bandenberührungen haben. Dieselbe Passregel gilt übrigens auch für Pässe von der 2er- zur 5er-Stange! Wird aber der Ball beim Pass vom Gegner berührt, dann gilt die ganze Passregel nicht mehr, sondern der Pass(versuch) wird als (ganz normaler) Schuss gewertet.*
2. *Die Ballbesitzregel nach Ausball und „totem“ Ball ändert sich:*
  - *Nach einem Ball im Aus wird das Spiel an der 2er-Stange wieder aufgenommen, und zwar von dem Team, das zuletzt **nicht** im Ballbesitz war! Wer war eigentlich zuletzt im Ballbesitz? Das ist nach ITSF-Regel jener, der als letzter ausreichend Gelegenheit zum Pass oder Torschuss hatte.*

- Bei einem „toten“ Ball kommt es darauf an, wo der Ball unerreichbar für jeden Spieler zur Ruhe kommt. Ist das zwischen den 5er-Stangen der Fall, dann entscheidet das Recht zur Spielaufnahme oder –fortsetzung über den Ballbesitz (also wie bisher). In allen anderen Fällen aber wird der Ball zur nächstliegenden 2er-Stange gegeben!

Jede Regeländerung ist lästig. Aber sehen wir es mal positiv: Es sind ja nicht die Regeln, die uns das Spiel vermiesen, sondern die ständigen Änderungen daran. Und wenn wir nun Regeln übernehmen, die weltweit gelten sollen, dann wird sich daran auch nicht mehr so schnell etwas ändern (lassen).

## Zuständigkeiten NTFV / HTL

Die geographischen Zuständigkeiten dieser Verbände sind wohl jedem HTL-Mitglied geläufig. Anders sieht es mit den sachlichen Zuständigkeiten aus: Was nicht der NTFV bestimmt oder von übergeordneten Verbänden wie DTFB oder ITSF zu übernehmen hat, das bestimmt die HTL, und das ist herzlich wenig.

*Nachträgliche Klarstellung:*

*Dieses Protokoll macht einige Zuständigkeiten deutlich. Spielmodus und –regeln sind nicht HTL-Sache. Dagegen bestimmt die HTL z.B., wer an ihrem Ligabetrieb teilnehmen darf, regelt Auf- und Abstieg in ihren Ligen und gibt einen Zeitrahmen für die Ligaspiele vor.*

## Spielberichte

Durch die Funktion „Spiele“ in der HTL-Seite haben die Spielberichtsbögen zwar an Aktualität eingebüßt, sie behalten jedoch ihren Wert als Dokument. Deshalb sind die Berichte der Ligaleitung stets direkt zu übergeben. Es genügt jedoch, die Berichte jeweils am Ende der Hinrunde, der Rückrunde und der Playoffs gesammelt der Ligaleitung zuzustellen. Die Ligaleitung wird gebeten zu prüfen, ob auch eine Zustellung per Fax möglich ist.

In einigen Fällen erfolgt die Bestätigung von Spielergebnissen in der HTL-Seite sehr spät oder auch erst nach Aufforderung durch Dritte. Der Teilnehmerkreis regt an, solche Ergebnisse nach spätestens 14 Tagen automatisch zu bestätigen. Das Reklamationsrecht würde für beide Teams nach dieser Frist erlöschen.

## Spielerpässe, Spieleradressen

Der DTFB hat bis jetzt noch keine Spielerpässe herausgegeben. Über den Stand der Dinge ist keiner der Teilnehmer informiert. Solange keine Spielerpässe vorliegen, sind die Namenslisten im Saisonbuch um so wichtiger. Der KC Roadhouse hat die Kritik aus dem Teilnehmerkreis zum Anlass genommen, seine Spielerliste umgehend zu vervollständigen. **Andere Teams sind aufgefordert, diesem Beispiel zu folgen!**

Mehrere Spielführer sind der Aufforderung der Ligaleitung, die Spielernamen und –anschriften lt. Teamanmeldung der Ligaleitung nochmals zur Verfügung zu stellen, nicht nachgekommen. Es wird bemängelt, dass die Ligaleitung nicht beschrieben hat, wer die Personendaten zu welchem Zweck einsetzt. Außerdem fehlt die Datenschutzerklärung. Izzet sagt eine Klärung des Sachverhalts zu.

## Kummerkasten

Einige Teilnehmer beklagen den Aufwand, den sie als Spielführer für die HTL betreiben müssen. Die Flut von HTL-Informationen, besonders eMails, sei auf Dauer nicht zu bewältigen. Es missfällt ihnen auch die Form, wie die Ligaleitung mit immer neuen Forderungen an sie herantritt. Dieses und die Fremdbestimmung der HTL durch andere Verbände, wie NTFV, verursache eine ausufernde Bürokratie, die ihnen den Spaß an den Ligaspielen vermiese. Auch ein Zielkonflikt zwischen eher sportlich engagierten und den mehr Spaß-orientierten Teams werde deutlich.

*Nachträgliche Ergänzung:*

*Einige Kritikpunkte haben bereits an anderer Stelle dieses Protokolls ihren Niederschlag gefunden, z.B. in „Termine“, „HTL-Ligen der Saison 2006/7“ oder „Spielberichte“. An der Kommunikationsform der Ligaleitung können die Verantwortlichen gewiss unmittelbar arbeiten. Schwieriger wird es jedoch mit der Fremdbestimmung, weil z.B. auch der NTFV auf Vorgaben anderer Verbände zu reagieren hat. Hier lassen sich Änderungen, wenn überhaupt, nur mittel- oder langfristig erreichen.*

*Ganz trübe sieht es aber mit der Bewältigung der Informationsflut aus. Dieses Protokoll liefert dazu das beste Beispiel: Es enthält Themen, die die Informationsflut tendenziell noch weiter erhöhen (HTL-*

*Forum, Newsletters) und es soll die nicht-teilnehmenden Spielführer umfassend über den Verlauf der Tagung informieren. Letzteres macht aus diesem Machwerk einen „dicken Schinken“.*

## Ligaausschuss

Aus dem Teilnehmerkreis kommt der Vorschlag, zur Unterstützung der Ligaverwaltung einen Ausschuss zu bilden. Dieser könnte sich dann um die Behandlung besonders strittiger oder komplexer Themen kümmern. Die Bildung eines Ligaausschusses wird lt. Frank Dörrie ein Tagesordnungspunkt der nächsten HTL-Vollversammlung sein.

## Ligaabschlussfeier

Der Ligaabschluss soll am 15. – 16. Juli 2006 gefeiert werden. Bei dieser Veranstaltung ist erstmalig auch eine Niedersächsische Jugendmeisterschaft geplant. Um einen geeigneten Standort zu finden, muss der Termin schon jetzt festgelegt werden.

Die Ligaleitung bittet nach wie vor um Vorschläge für eine geeignete Lokalität. Diese muss Platz für mindestens 12 Kickertische bieten und für ein komplettes Wochenende (auch nachts!) verfügbar sein. Zwar nicht zwingend erforderlich aber doch sehr sinnvoll wäre, wenn das Lokal ein eigenes Catering anbietet.

## HTL-Homepage

Izzet teilt mit, dass die Internetadresse der HTL noch einmal geändert werden muss. Sie soll dann auch wieder einen sprechenden Namen tragen. Außerdem wird die HTL-Seite zur Erleichterung der Kommunikation um ein Forum ergänzt und J.-C. Michalik wird ein Logo für die Startseite entwerfen.

*Nachträgliche Ergänzung:*

*Der Domain-Umzug ist inzwischen schon erledigt. Ab sofort ist die HTL-Seite unter [www.hannover-liga.de](http://www.hannover-liga.de) erreichbar. Die dfedf.com-Adresse wird nach einer Übergangsphase abgeschaltet.*

## Newsletter

Es wird angeregt, für die Veröffentlichung von Neuigkeiten in der Tischfußballszene Newsletters herauszugeben. Über Form und Umfang dieser Kommunikationsart wurde nicht diskutiert.

Hohnhorst, den 28.03.2006

gez. Dürre